



Merkblatt zur Erstellung von  
Feuerwehrplänen nach DIN 14095  
im  
Landkreis Cloppenburg

---



---

## Inhalt

Inhalt .....	2
1. Erstellung der Feuerwehrpläne nach DIN 14095 .....	3
2. Ansprechpartner .....	8
3. Musterfeuerwehrplan .....	9



---

Dieses Merkblatt soll den Planer bei dem Entwurf von Feuerwehrplänen im Landkreis Cloppenburg Hilfestellung bieten.

## **1. Erstellung der Feuerwehrpläne nach DIN 14095**

Die Feuerwehrpläne sind gemäß den Vorgaben der **DIN 14095** in der aktuellsten Fassung zu erstellen. Es gilt ebenfalls das „**Merkblatt Feuerwehrplan-LKCLP**“. Darüber hinaus sind die Feuerwehrpläne gemäß den Anforderungen der Baugenehmigung sowie in Absprache mit dem Brandschutzprüfer/Brandschutzdienststelle zu erstellen und zunächst als pdf-Datei zur Freigabe an die Emailadresse des Brandschutzprüfers vorzulegen.

Die pdf ist so herzurichten, dass textlicher Teil und Pläne in einer einzigen Datei abgespeichert sind. Als erstes wird der schriftliche Teil lokalisiert und anschließend folgen die **Lage-**, die **Gebäude-** und **Sonderpläne** (RWA, Löschanlage, anderweitig geforderte Sonderpläne).

Der komplette Feuerwehrplan ist in Farbe gemäß DIN 14095 zu erstellen.



**Tabelle 1 — Farben für Feuerwehrpläne**

Farbe	Bezeichnung nach DIN 5381	Bezeichnung nach RAL-F 14 bzw. RAL 840-HR	RGB- und CMYK-Werte (Näherungswerte)	Verwendung für
Schwarz	 Kennfarbe DIN 5381 – Schwarz	RAL 9004 Signal schwarz	RGB 43-43-44 CMYK 35-50-40-90	Raumabschließende und tragende Bauteile, vollflächig
Blau	 —	RAL 5015 Himmelblau	RGB 0-124-176 CMYK 90-40-0-0	Löschwasser (Behälter und offene Entnahmestellen)
Rot	 Kennfarbe DIN 5381 – Rot	RAL 3001 Signalrot	RGB 155-36-36 CMYK 20-100-100-10	Räume und Flächen mit besonderen Gefahren; Brandwände
Gelb	 Kennfarbe DIN 5381 – Gelb	RAL 1003 Signalgelb	RGB 249-168-0 CMYK 0-35-100-0	nicht befahrbare Flächen

Farbe	Bezeichnung nach DIN 5381	Bezeichnung nach RAL-F 14 bzw. RAL 840-HR	RGB- und CMYK-Werte (Näherungswerte)	Verwendung für
Grau	 Kennfarbe DIN 5381 – Grau	RAL 7004 Signalgrau	RGB 155-155-155 CMYK 15-10-5-45	befahrbare Flächen nach DIN 14090 und vergleichbare befahrbare Verkehrsflächen
Hellgrün	 —	RAL 6019 Weißgrün	RGB 185-206-172 CMYK 35-0-40-0	horizontale Rettungswege (Flure, Hauptgänge oder Rettungstunnel)
Dunkelgrün	 —	RAL 6024 Verkehrsgrün	RGB 0-131-81 CMYK 90-10-80-10	Geschosse oder Ebenen durchdringende Treppen, Rampen oder Vergleichbares
Hellelfenbein	 —	RAL 1015 Hellelfenbein	RGB 230-210-181 CMYK 5-10-30-0	betroffene bauliche Anlage (vom Feuerwehrplan erfasste Gebäude), Betrachtungsbereich (Schnitt, Übersichtspiktogramm)



---

Der textliche Teil ist in DIN A4, Hochformat, anzufertigen. Die Pläne sind in DIN A3, Querformat, anzufertigen und auf DIN A4, Hochformat, zu falten.

Nach Freigabe durch den Brandschutzprüfer sind die Feuerwehrpläne 4x in Papierform (wetterfestes Papier) und 1x als pdf-Datei beim Brandschutzprüfer des Landkreises Cloppenburg einzureichen.

Die Pläne sind ständig (im Intervall von 2 Jahren) zu aktualisieren (**Betreiberpflicht**). Personelle, bauliche oder auch Nutzungsänderungen innerhalb des Betriebes sind umgehend in den Plänen zu ändern.

Die geänderten Pläne (2-jährlicher Turnus oder nach konkreten Änderungen) sind unverzüglich dem Brandschutzprüfer zur Freigabe vorzulegen.

Ein Musterfeuerwehrplan befindet sich unter Punkt 3 dieses Merkblattes.



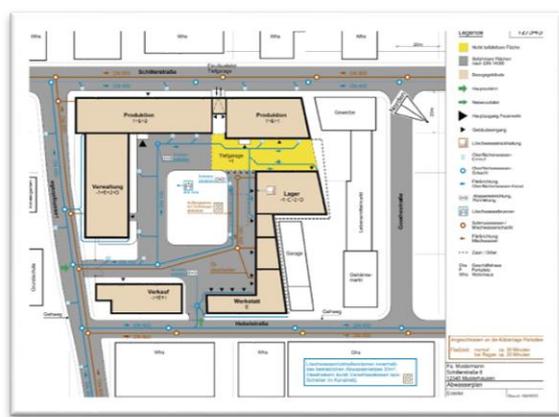
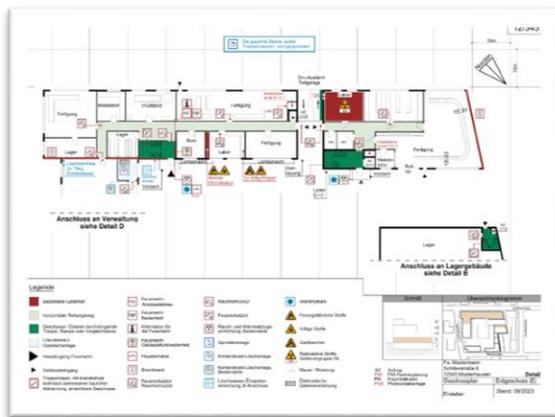
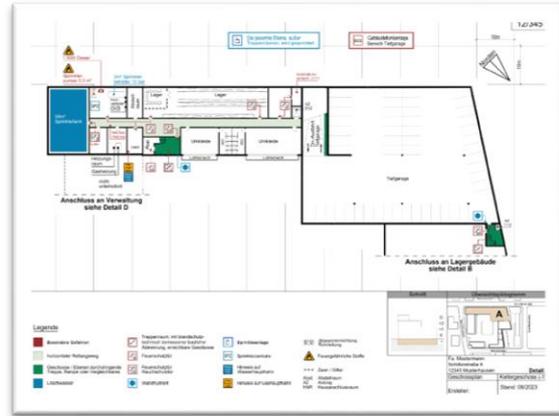
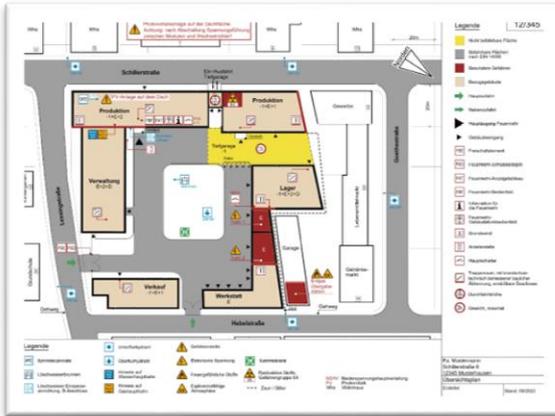
Folgend sind Beispiele aus der DIN 14095 dargestellt:

FEUERWEHRPLAN			
<b>Allgemeine Gebäudedaten</b>			
Objekt-Nr.	02045		
Bezeichnung, Firmenname	Müllsortier nach DIN 14095		
Straße, Hausnummer	Schillerstraße 6		
Postleitzahl, Ort	12345 Musterhausen		
Telefon, Fax	02233 5678		
Anfahrtsadresse	Lessingstraße 1, 12345 Musterhausen		
<b>Nutzung</b>			
Metallverarbeitung mit Laborbereich			
<b>Ansprechpartner im Einsatzfall</b>			
	Telefon dienstlich	Telefon privat	Mobiltelefon
Geschäftsführer	02233 5678	02233 8765	0181 5423762
Technischer Betriebsleiter	02233 8910	02233 8765	0181 7385564
Brandschutzbeauftragter	02233 5432	02233 3245	0181 4268902
Stahrschutzbeauftragter			0175 123456
Wachschutz	02233 5679	02233 7531	0181 7532434
<b>Inhaltsverzeichnis</b>			
Allgemeine Objektkonformation			
Zusätzliche textliche Erläuterungen			
Übersichtspläne			
Geschoßpläne			
Standschichten			
<b>Aufgezeichnet nach DIN 14095</b>			
Stand Erstellung:	07/1981		
Revisionsstand:	05/2023		
Nächste Prüfung am:	09/2025		
<b>Verteiler</b>			
Auftraggeber	1x Hotelanlage an der Brandrelieuzentrale		
Feuerwehr	2x		
Feuerwehrleitstelle	1x		

Seite 2 von 4 Stand: 09/2023 Objekt-Nr.: 12345	
<b>1. Personalbestand, Nutzerzahl</b>	
Regelbetrieb: 185 Mitarbeiter sowie 30 Besucher/Kunden	
<b>2. Regelbetriebszeiten</b>	
Mittwoch bis Freitag	16:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag	16:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sonntag	16:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<b>3. Feuerwehr-Schleisschloß</b>	
Lage:	Eintrittsgebäude, Zugang über Lessingstraße
<b>4. Externenormenormen</b>	
Lage:	Produktionsgebäude, Treppenzraum EG
<b>5. Objektspezifische (Gebäude-)Anforderungen</b>	
Lage:	Eintrittsgebäude, Treppenzraum, Feuerwehr-Gebäude/Brandrelieuzentrale im EG Produktionsgebäude
<b>6. Löschwasserversorgung</b>	
<b>Abhängige</b>	
Feuerwasser:	1x Umkehrhydrant EN 100 Hochdruckleitung, 1x Umkehrhydrant EN 100 Lessingstraße, 1x Umkehrhydrant EN 100 Siedlerstraße, 1x Umkehrhydrant EN 100 Godestraße, 1x Umkehrhydrant EN 100 Godestraße Betriebsgebäude
<b>Unabhängige</b>	
Löschwasserfontänen:	1x Ergießhöhe 800 (innen) Gießhöhe Betriebsgebäude (Saugerschleuse A)
<b>7. Anlagen / Einrichtungen zur Löschwassererschließbarkeit</b>	
Mauertank, Löschwassererschließungszug für Lagergebäude (Lage: Eingangsbereich)	
DN 100 Wasserleitung im Außenbereich für Aufgangsbereich	
3x Schieber auf Hoffläche	
<b>8. Anlagentechnischer Brandschutz</b>	
<b>Brandmeldeanlagen</b>	
Technische Brandmeldezentrale, Feuerwehr-Bildschirm, Feuerweh-Anzeigegeräte im Produktionsgebäude	
Handfeuermelder und automatische Brandmelde-Richtschleusen (Ausrüstung, Werkstattgebäude)	
<b>Detektoren Löscheinrichtungen</b>	
<b>Vorsorgeeinrichtungen</b>	
Kohlenoxid-Löschanlage für EDV-Raum im EG, Lage: Kohlendioxid-Zentrale im EG	
Brandrelieuzentrale im EG, Einplanung der Treppenzräume, Voranstrich 300 m <sup>2</sup> im KG	
Wandputzsystem Typ F in den Treppenzräumen und Fußgänge	
<b>Rauch- und Wärmeabzugsanlagen</b>	
Produktionsgebäude Treppenzraum EG	automatische Auslösung im Brandfall, manuelle Bedienstelle im EG und 2-OG (RWA in Durchdringung)
Produktionsgebäude Treppenzraum EG	automatische Auslösung im Brandfall, manuelle Bedienstelle im EG und 1-OG (RWA-Chenille 1-OG)
Werkstattgebäude	automatische Auslösung im Brandfall, manuelle Bedienstelle im EG (RWA im Hallendach)
Lager 1-OG	manuelle Auslösung, manuelle Bedienstelle im 1-OG (RWA in Durchdringung)

Seite 3 von 4 Stand: 09/2023 Objekt-Nr.: 12345	
<b>1. Hinweise zu Gefährdungspotentialen</b>	
<b>Brandgefahr</b>	Produktionsgebäude 1x flüssige Propan 30 kg im EG (Labor)
<b>sonstige Gefährdungen (Chemie, Röntgen, gasförmig)</b>	
2-OG: Dose im KG Produktionsgebäude	
Innenholzausstattung siehe Gefährdungsplan bei BMAZ	
über: radioaktiver Stoffe der GDBA.	
<b>2. Besondere Hinweise zur Energieversorgung</b>	
<b>Nutzung</b>	
Verwendung im KG Produktionsgebäude	
Verwendung im EG Vertriebsgebäude	
<b>Stromversorgung</b>	
Netz 1 und 2 (Leistung 20 kW, Luftkühlung) im EG Produktions-Werkstattgebäude	
Leistungsmittel 1-OG (Drehmomente der Trafostation)	
Produktions-Werkstattgebäude im KG	
Lagergebäude im EG	
Verkauf im EG	
Werkstatt im EG	
Photovoltaikanlage (Module und Wechselrichter) auf Dachfläche Produktionsgebäude, Terrassen im EG Produktionsgebäude	
<b>Wasserversorgung</b>	
Leistungsmittel/Wasserversorgung	
Produktions-Werkstattgebäude im KG des Produktionsgebäude	
Werkstatt im EG	
Verkaufsgeschäfte im KG des Produktionsgebäude	
<b>Belüftung</b>	
Leistungsmittel/Wasserversorgung	
Produktions-Werkstattgebäude im KG	
Werkstatt im EG	
Produktionsgebäude im Außenbereich an der Haldestraße	
<b>11. Technischer Gebäudezustand</b>	
<b>Luftlage</b>	
<b>Trichterabstände:</b>	
1. Personenzug	KG bis 2-OG 1.800 kg Nutzlast, 21 Personen
2. Personenzug	Aufgangsbereich im 2-OG
3. Personenzug	EG bis 1-OG 1.800 kg Nutzlast, 21 Personen
4. Personenzug	Aufgangsbereich im 1-OG
<b>Anfahrtsgebäude:</b>	
1. Personenzug	KG bis 2-OG 1.050 kg Nutzlast, 14 Personen
<b>IDV-Anlagen</b>	
Serverraum im EG Vertriebsgebäude, mit Kohlendioxid-Löschanlage geschützt	
<b>Strom- und Lüftungsanlagen</b>	
Übergangsbereich auf Dachfläche Vertriebsgebäude, Zugang über Aufzug im Gebäude, Anlage schaltet bei Brandalarm automatisch ab	

Seite 4 von 4 Stand: 09/2023 Objekt-Nr.: 12345	
<b>12. Gebäudebeschreibung</b>	
<b>Vorlaufgebäude</b>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton, Mauerwerk
Trimmmaße	Mauerwerk, Gipskartonbauweise
Tropfen	Stahlbeton, Natursteinbelag
Decken	Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Schieferdach, Holzbinderkonstruktion, Betondeckfläche
<b>Produktionsgebäude</b>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton (feuerbeständig und nichtbrennbar)
Trimmmaße	Mauerwerk (feuerbeständig, brandbeständig)
Tropfen	Stahlbeton (feuerbeständig)
Decken	Stahlbeton (feuerbeständig)
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, geschützte Stahlkonstruktion (feuerbeständig), Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung, Kieswattschicht
<b>Lager</b>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton
Trimmmaße	Mauerwerk
Tropfen	Stahlbeton
Decken	Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, ungeschützte Stahlkonstruktion, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung, Kieswattschicht
<b>Werkstattgebäude</b>	
Tragende Bauteile	Holzbinderkonstruktion
Trimmmaße	Mauerwerk
Tropfen	Nicht vorhanden
Decken	Nicht vorhanden
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, Holzbinderkonstruktion, Stahltragwerk, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung
<b>Verkaufsgeschäfte</b>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton, Mauerwerk
Trimmmaße	Mauerwerk, Gipskartonbauweise
Tropfen	Stahlbeton, Natursteinbelag
Decken	Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, Stahlbetondeckung, Stahltragwerk, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung
<b>13. Sonstige Informationen</b>	
keine	





---

## 2. Ansprechpartner

Hinweise zu baurechtlichen Vorgaben erhalten Sie von:  
Brandschutzdienststelle des Landkreises Cloppenburg  
Hr. Kenkel  
Tel.: +49 4471 / 15-301  
Fax.: +49 4471 / 15-308  
Email: [c.kenkel@lkclp.de](mailto:c.kenkel@lkclp.de)



### 3. Musterfeuerwehrplan

Die allgemeinen Angaben zum Feuerwehrplan sind zu beachten.

## FEUERWEHRPLAN

#### Allgemeine Gebäudedaten

Objekt-Nr.:	12/345
Bezeichnung, Firmenname:	Musterplan nach DIN 14095
Straße, Hausnummer:	Schillerstraße 6
Postleitzahl, Ort:	12345 Musterhausen
Telefon, Fax:	02233 5679
<b>Anfahrtsadresse</b>	<b>Lessingstraße 1, 12345 Musterhausen</b>

#### Nutzung

Metallverarbeitung mit Laborbereich
-------------------------------------

#### Ansprechpartner im Einsatzfall

	Telefon dienstlich	Telefon privat	Mobiltelefon
Geschäftsführer	02233 5678	02233 8765	0181 5425762
Technischer Betriebsleiter	02233 9876	02233 6789	0181 7386584
Brandschutzbeauftragter	02233 5432	02233 3245	0181 4268002
Strahlenschutzbeauftragter			0175 123456
Wachschutz	02233 5679	02233 7531	0181 7532434

#### Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Objektinformation Zusätzliche textliche Erläuterungen Übersichtsplan Geschosspläne Abwasserplan
--

#### Aufgestellt nach DIN 14095

<b>Stand Ersterstellung:</b>	07/1981
<b>Revisionsstand:</b>	09/2023
<b>Nächste Prüfung am:</b>	09/2025

#### Verteiler

Auftraggeber	1x Hinterlegung an der Brandmelderzentrale 1x Hausverwaltung 1x Brandschutzbeauftragter
Feuerwehr	2x
Feuerwehrleitstelle	1x



Seite 2 von 4
Stand: 09/2023
Objekt-Nr. 12/345

### 1. Personalbestand, Nutzerzahl

Regelbetrieb 185 Mitarbeiter sowie 30 Besucher/Kunden

### 2. Regelbetriebszeiten

Montag bis Freitag	06:30 Uhr bis 14:00 Uhr 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag	06:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### 3. Feuerwehr-Schlüsseldepot

Lage: Verkaufsgebäude, Zugang über Lessingstraße

### 4. Erstinformationsstelle

Lage: Produktionsgebäude, Treppenraum EG

### 5. Objektfunkanlagen (Gebäudedefunkanlagen)

Lage: Tiefgarage Teilversorgung, Feuerwehr-Gebäudedefunkbedienfeld im EG Produktionsgebäude

### 6. Löschwasserversorgung

#### Abhängige

Hydranten: 1x Unterflurhydrant DN 100 Hebelstraße, 1x Unterflurhydrant DN 100 Lessingstraße, 1x Unterflurhydrant DN 100 Schillerstraße, 1x Unterflurhydrant DN 150 Goethestraße, 1x Überflurhydrant DN 100 Grünfläche Betriebsgelände

#### Unabhängige

Löschwasserbrunnen: 1x Ergiebigkeit 800 l/min Grünfläche Betriebsgelände (Sauganschluss A)

### 7. Anlagen / Einrichtungen zur Löschwasserrückhaltung

Manuelle Löschwasserrückhalteinrichtung für Lagergebäude (Lage Eingangsbereich)  
Dichtkissen im Außengelände für Auffangwanne Hoffläche  
3x Schieber auf Hoffläche

### 8. Anlagentechnischer Brandschutz

#### Brandmeldeanlagen

Technische Brandmelderzentrale, Feuerwehr-Bedienfeld, Feuerwehr-Anzeigetableau im Produktionsgebäude  
Handfeuermelder und automatische Brandmelder flächendeckend (Ausnahme: Werkstattgebäude)

#### Ortsfeste Löscheinrichtungen

##### Verwaltungsgebäude:

Kohlendioxid-Löschanlage für EDV-Raum im EG, Lage Kohlendioxid-Zentrale im EG

##### Produktionsgebäude:

Sprinklerzentrale im KG, Einspeisung bei Treppenraum Produktion, Vorratsbehälter 50 m³ im KG

Wandhydranten Typ F in den Treppenräumen und Tiefgarage

#### Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Produktionsgebäude Treppenraum Süd	automatische Auslösung im Brandfall, manuelle Bedienstellen im EG und 2.OG (RWA in Dachfläche)
Produktionsgebäude Treppenraum West	automatische Auslösung im Brandfall, manuelle Bedienstellen im EG und 1.OG (RWA-Oberlicht 1.OG)
Werkstattgebäude	automatische Auslösung im Brandfall, manuelle Bedienstellen im EG (RWA im Hallendach)
Lager 1.OG:	thermische Auslösung, manuelle Bedienstelle im 1.OG (RWA in Dachfläche)



Seite 3 von 4
Stand: 09/2023
Objekt-Nr. 12/345

## 9. Hinweise zu Gefährdungspotentialen

### Druckgasbehälter

Produktionsgebäude 1 Flasche Propan 30 kg im EG (Labor)

### Sonstige Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)

1.500 l Diesel im KG Produktionsgebäude  
Sicherheitsdatenblätter siehe Gefahrstoffkataster bei BMZ  
Labor: radioaktiver Strahler der GGIIA.

## 10. Besondere Hinweise zur Energieversorgung

### Heizung

Ölheizung im KG Produktionsgebäude  
Gasheizung im EG Verwaltungsgebäude

### Elektroversorgung

Trafo 1 und 2 (jeweils 20 kV, luftgekühlt) im EG Produktions-/Werkstattgebäude  
Notstromaggregat (1.500 l Diesel) neben der Trafostation  
Hauptschalter Hauptverteilungen  
Produktions-/Verwaltungsgebäude: im KG  
Lagergebäude: im EG  
Werkstatt: im EG  
Verkauf: im KG  
Photovoltaikanlage (Module und Wechselrichter) auf Dachfläche Produktionsgebäude,  
Trennstelle im EG Produktionsgebäude

### Wasserversorgung

Hauptanschluss/Wasserhaupteinlass  
Produktions-/Verwaltungsgebäude: im KG des Produktionsgebäudes  
Werkstatt: im EG  
Verkaufsgebäude: im KG des Produktionsgebäudes

### Gasversorgung

Hauptanschluss/Gashaupteinlass  
Produktions-/Verwaltungsgebäude: im KG  
Werkstatt: im EG  
Erdgasübergabestation im Außenbereich an der Hebelstraße

## 11. Technische Gebäudeausrüstung

### Aufzüge

Produktionsgebäude:  
1 Personenaufzug KG bis 2.OG 1.600 kg Nutzlast, 21 Personen  
Aufzugsmaschinenraum im 2. OG  
1 Personenaufzug EG bis 1. OG 1.600 kg Nutzlast, 21 Personen  
Aufzugsmaschinenraum im 1. OG  
Verwaltungsgebäude:  
1 Personenaufzug KG bis 2.OG 1.050 kg Nutzlast, 14 Personen

### EDV-Anlagen

Serverraum im EG Verwaltungsgebäude, mit Kohlendioxid-Löschanlage geschützt

### Klima- und Lüftungsanlagen

Lüftungszentrale auf Dachfläche Verwaltungsgebäude. Zugang über Außenleiter am Gebäude. Anlage schaltet bei Brandalarm automatisch ab



## 12. Gebäudebeschreibung

<u>Verwaltungsgebäude</u>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton, Mauerwerk
Trennwände	Mauerwerk, Gipskartonbauweise
Treppen	Stahlbeton, Natursteinbelag
Decken	Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Satteldach, Holzbinderkonstruktion, Betondachsteine

<u>Produktionsgebäude</u>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton (feuerbeständig und nichtbrennbar)
Trennwände	Mauerwerk (feuerhemmend, feuerbeständig)
Treppen	Stahlbeton (feuerbeständig)
Decken	Stahlbeton (feuerhemmend)
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, geschützte Stahlkonstruktion (feuerhemmend), Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung, Kiesschicht

<u>Lager</u>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton
Trennwände	Mauerwerk
Treppen	Stahlbeton
Decken	Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, ungeschützte Stahlkonstruktion, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung, Kiesschicht

<u>Werkstattgebäude</u>	
Tragende Bauteile	Holzkonstruktion
Trennwände	Mauerwerk
Treppen	Nicht vorhanden
Decken	Nicht vorhanden
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, Holzbinderkonstruktion, Stahltrapezblech, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung

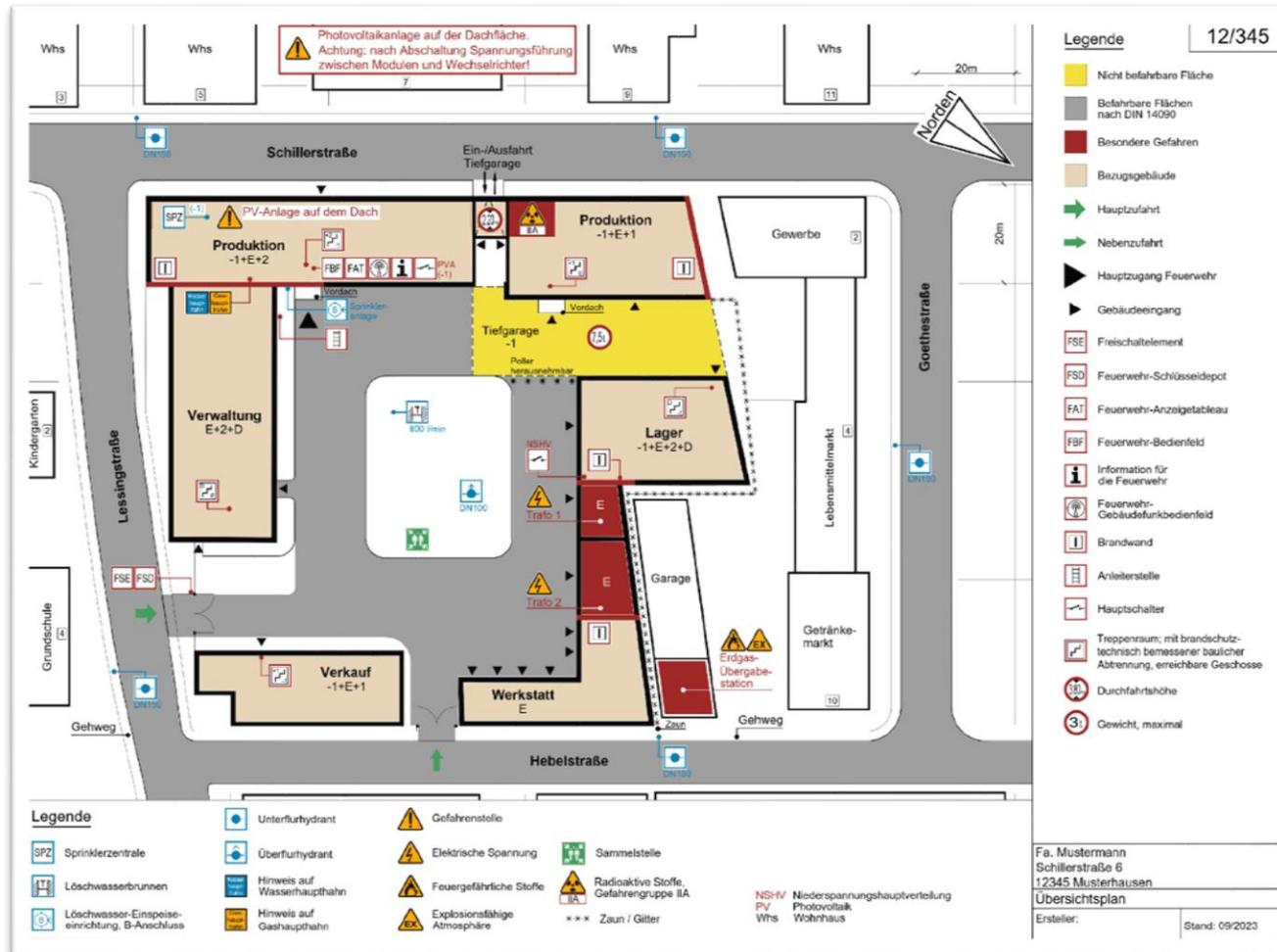
<u>Verkaufsgebäude</u>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton, Mauerwerk
Trennwände	Mauerwerk, Gipskartonbauweise
Treppen	Stahlbeton, Natursteinbelag
Decken	Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, Stahlbetonbinder, Stahltrapezblech, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung

## 13. Sonstige Informationen

keine
-------

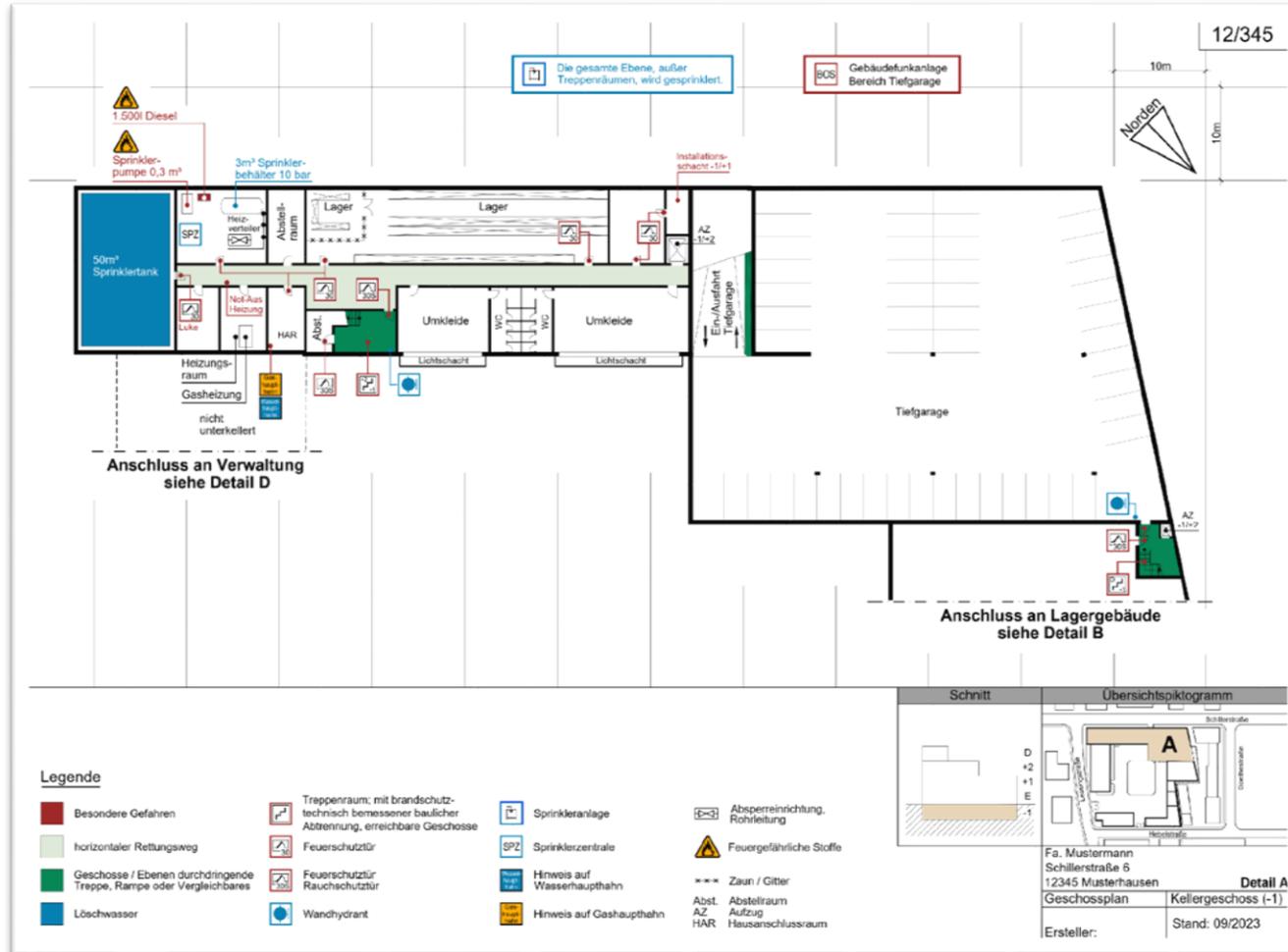


## Übersichtsplan / Lageplan:



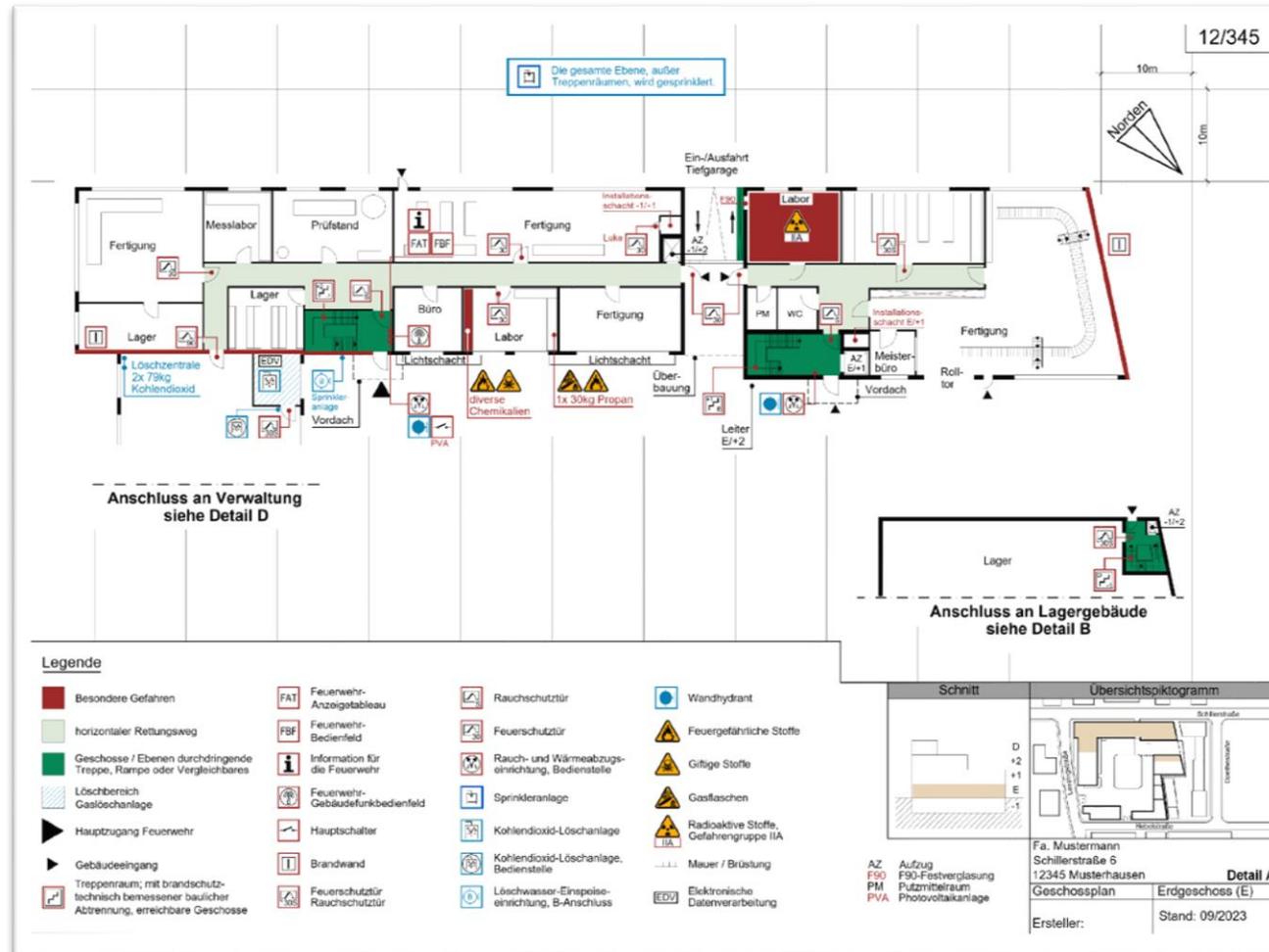


## Geschossplan / Kellergeschoss:



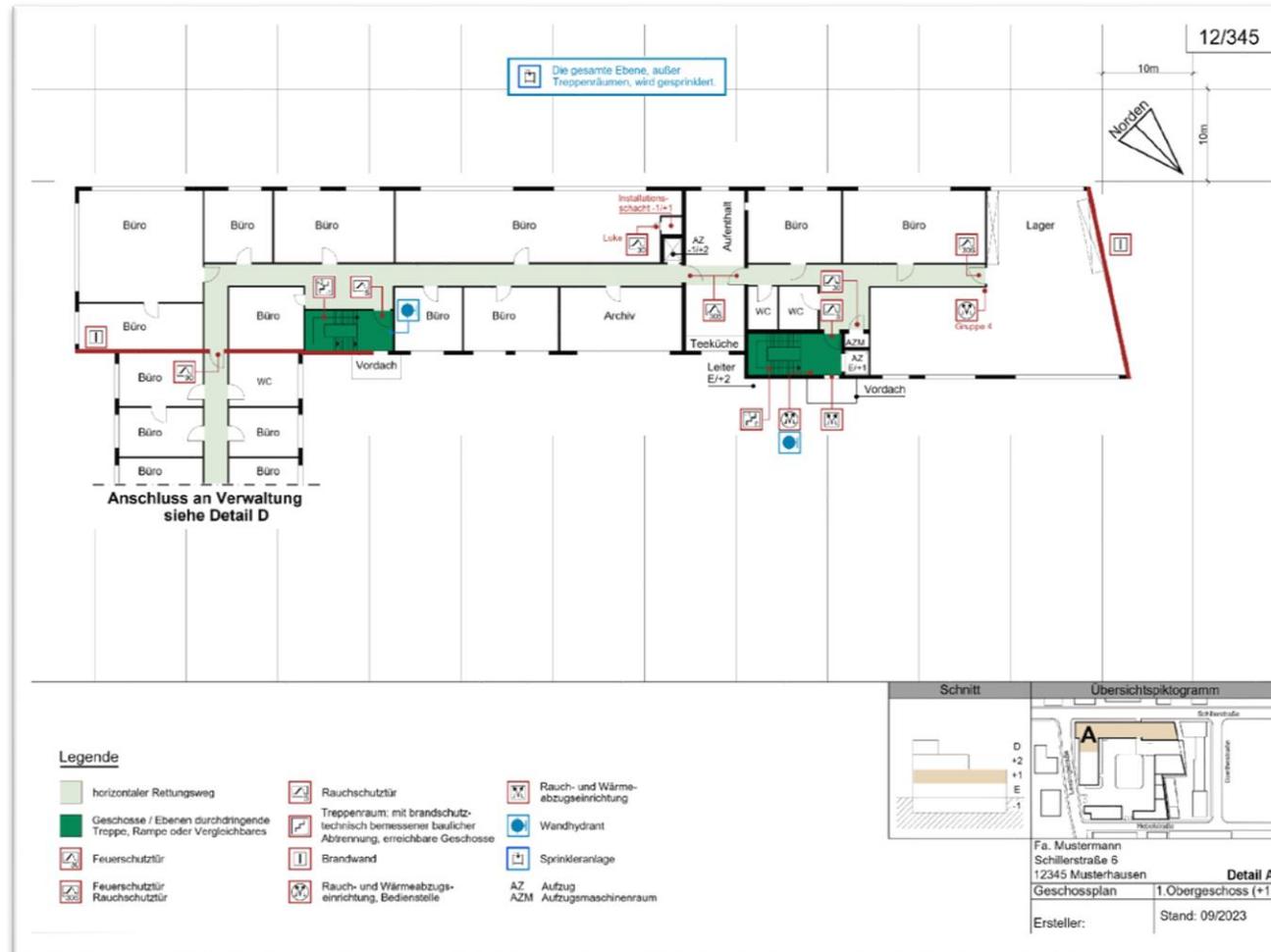


## Geschossplan / Erdgeschoss:



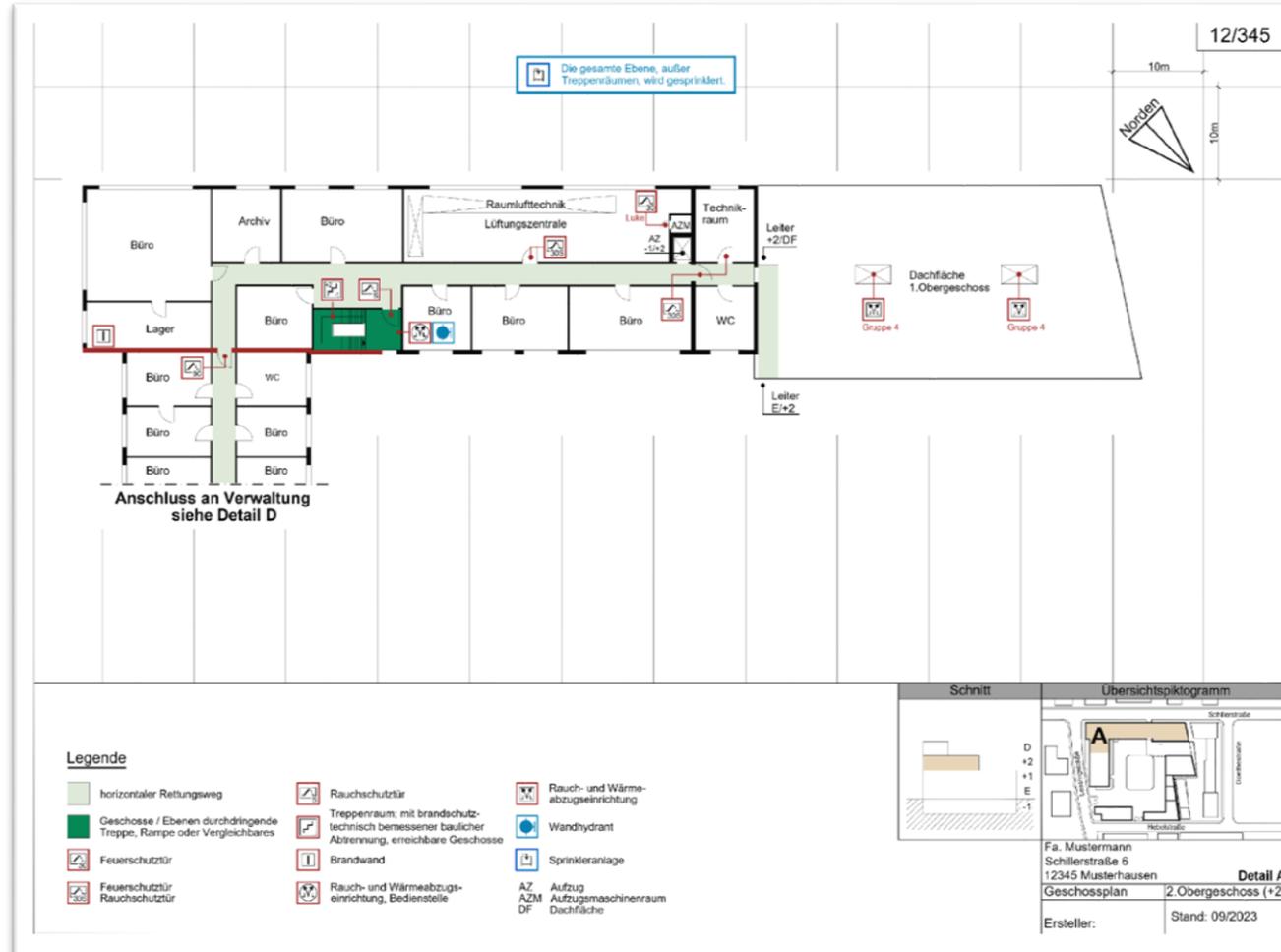


**Geschossplan / 1. Obergeschoss:**



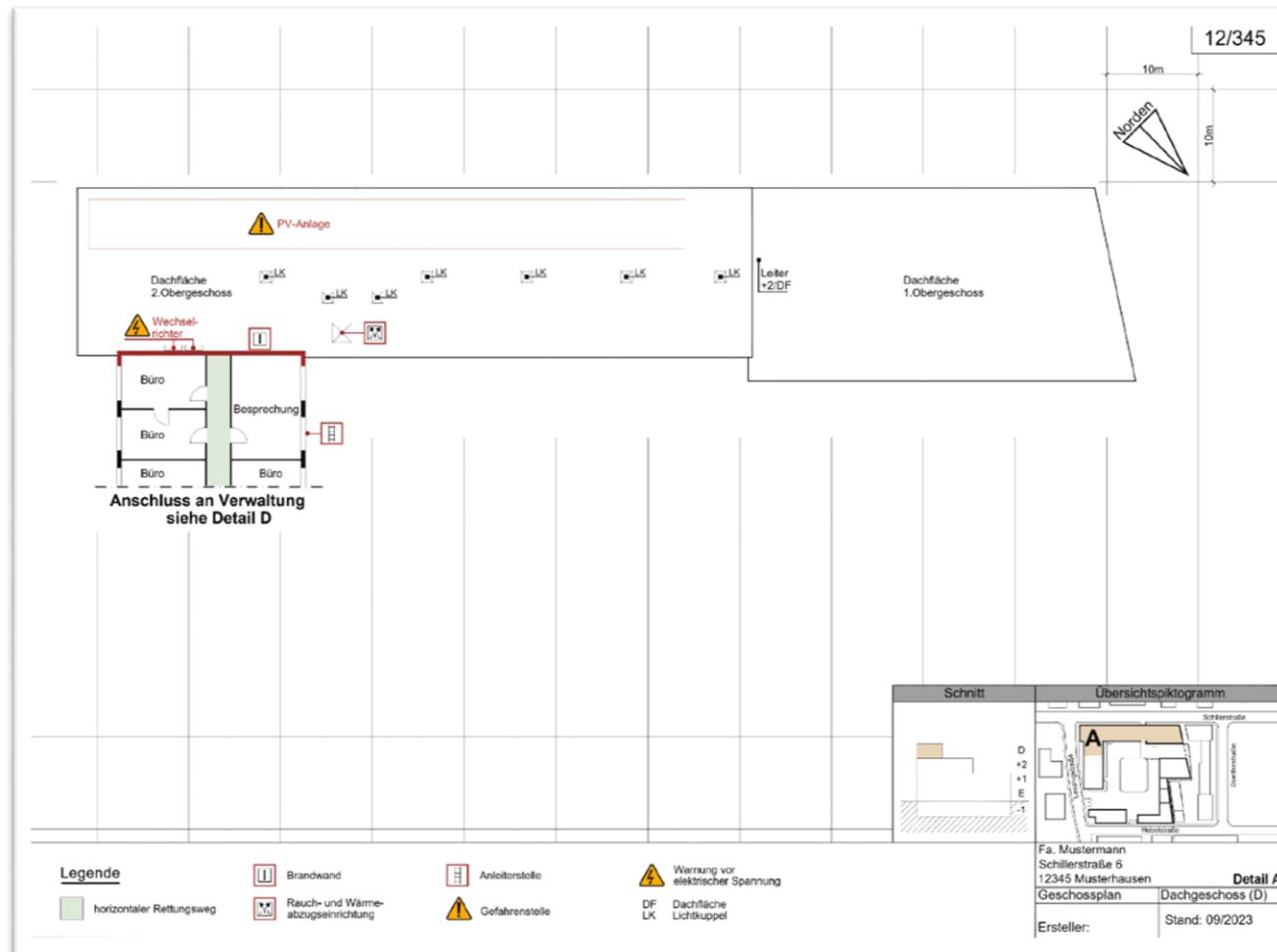


**Geschossplan / 2. Obergeschoss:**



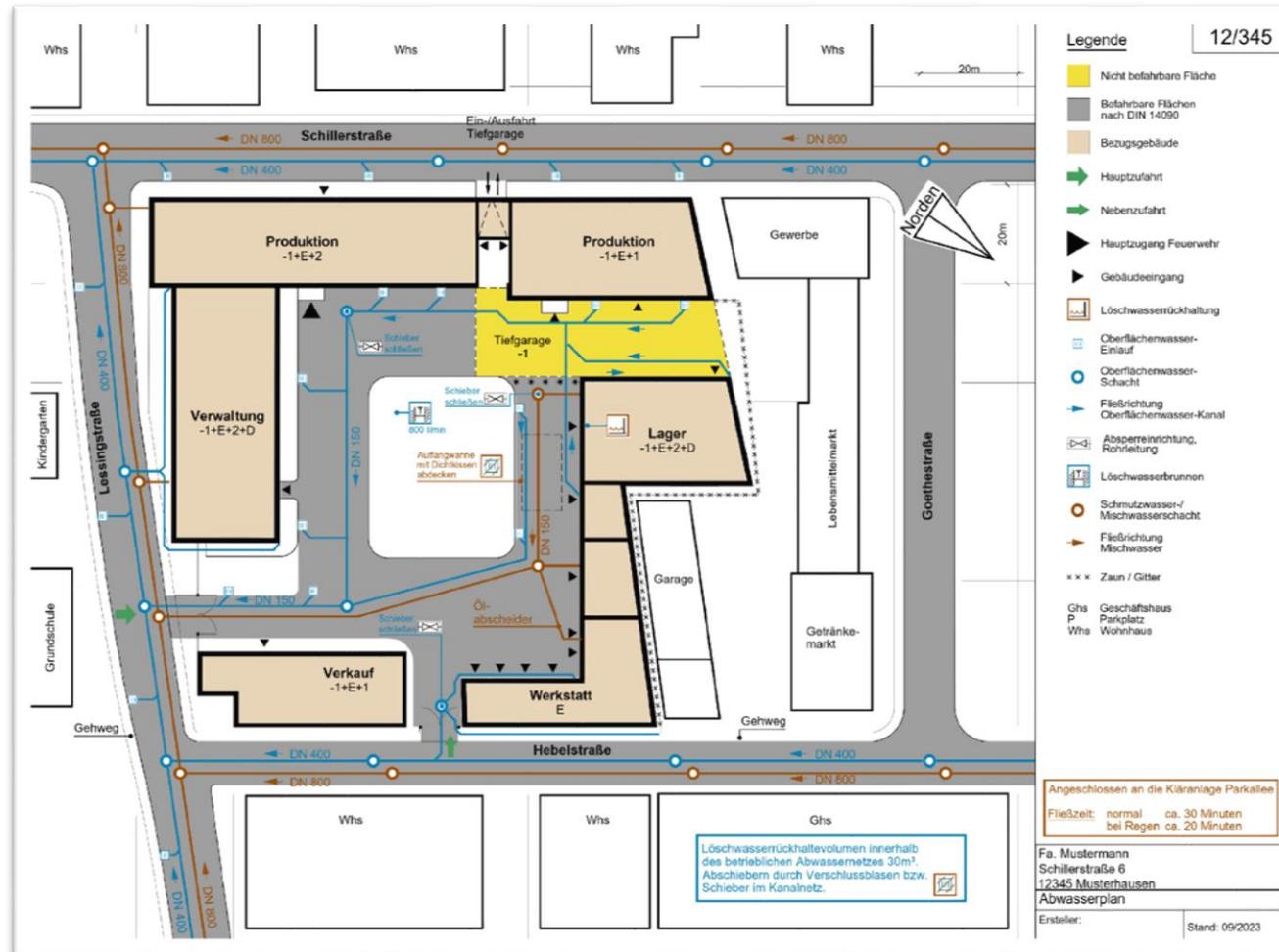


**Geschossplan / 3. Obergeschoss / Dachgeschoss:**





## Sonderplan z. B. Abwasser:





**Alternativdarstellung Brandschutztüren:**

